

Korrosion in Kühlkreisläufen



INNOVENT

Technologieentwicklung

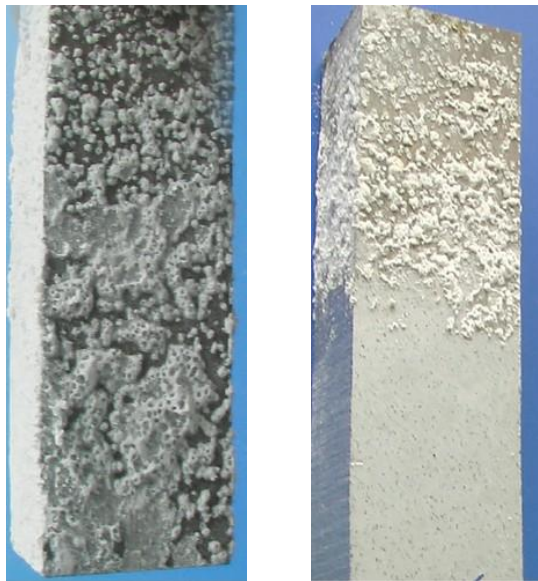
Forschungsbereich

Primer und Chemische
Oberflächenbehandlung

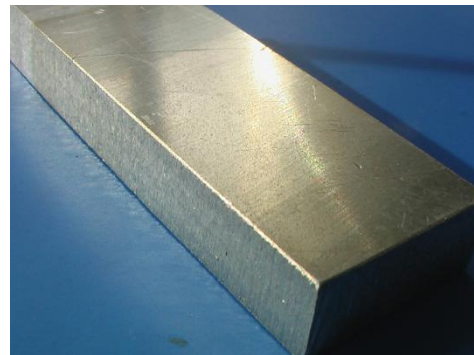
Materialschonende Reinigung und Korrosionsschutz

In Kühlkreisläufen werden oft Teile aus unterschiedlichen Metallen verbaut. Insbesondere wenn zwischen diesen eine galvanische Verbindung besteht, kommt es beim Betrieb mit wässrigen Kühlmedien häufig zu Korrosionserscheinungen, die bis zu Durchflussstörungen durch gebildete Korrosionsprodukte oder gar bis zum Ausfall des Systems reichen können.

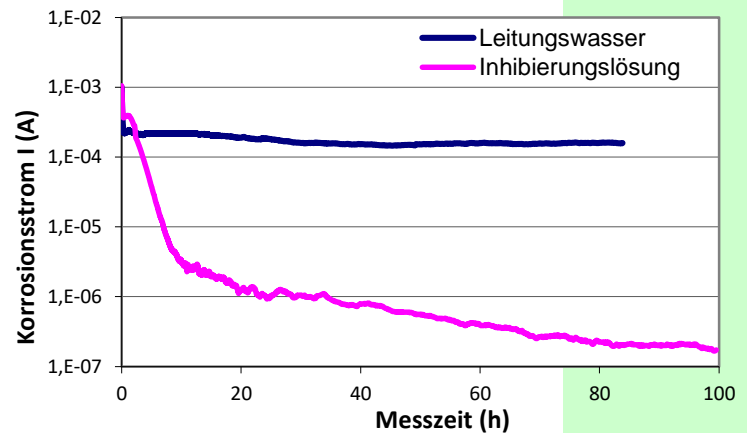
Durch geeignete Maßnahmen kann meist auch ein stark korrodiertes System wieder gereinigt und weitere Korrosion wirksam unterdrückt werden.



Aluminiumkörper im Wasserkreislauf ohne Inhibierung vor (links) und nach Reinigung mit Sparbeize (rechts, unterer Teil)



Aluminiumkörper mit Inhibierung nach 6 Monaten im Wasserkreislauf



Korrosionsstrom ohne und mit Inhibitor (Materialkombination Edelstahl/Aluminium)

Unser Leistungsangebot:

- Beratung zu Maßnahmen zur Unterdrückung der Korrosion in Kühlkreisläufen sowie zur Schadensbegrenzung
- Machbarkeitsstudien zu Inhibierung und Reinigung
- Labortests und Bemusterung

Kontakt:
 INNOVENT e.V., Dr. Jörg Leuthäuser, Prüssingstr. 27 B, D-07745 Jena
 Tel. +49 3641 282548; E-Mail: JL@innovent-jena.de
 Internet: <http://www.innovent-jena.de>

